

# Der Gesellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen  
„Feiertunden“ u. „Unsere Heimat“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn  
M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an  
jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im  
O.A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und  
Verlag von G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage  
„Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1spaltige Vorgiszeile ober  
deren Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.;  
Kellamegeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag  
Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten  
Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für  
telephonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird  
keine Gewähr übernommen.

Telegramm-Adresse: Gesellschafter Nagold. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 5115.

Ar. 82

Begründet 1827

Samstag, den 7. April 1928

Fernsprecher Nr. 29

102. Jahrgang

### Arbeitsbeseelung und Arbeitsfreude

Wir sind ein armes Volk geworden und haben nicht mehr das Recht, so üppig dahinzuleben wie 1914, und die Mahnung zur Sparsamkeit ist berechtigt. Jede Anstrengung, den deutschen Fleiß zu erhöhen, die Arbeitsleistungen hinaufzuschrauben, ist am Platz. Rationalisierungsmethoden sind erprobenswert und können uns vorwärtshefen. Entscheidend aber sind sie nicht. Es geht vielmehr darum, die Arbeit wieder in den Gedankenmittelpunkt der deutschen Menschheit zu stellen, sie mit solchem inneren Glanz zu erfüllen, daß alle Schaffenden wieder Befriedigung in ihr empfinden. Jene Befriedigung, die beispielsweise den mit der Kunst verwandten Handwerksmeister des Mittelalters erfüllte. Arbeit soll immer einen Segen bedeuten, eine freudig ergriffene Gelegenheit, letzte und schönste Pflicht zu erfüllen. Nicht nur dazu dient sie, uns und die Unseren mit des Leibes Nahrung und Notdurft zu versorgen, nein, sie führt uns zu seelischer Bervollkommnung. In den Jahrzehnten des Manchestertums und des fahlen Industrialismus haben große Teile der Nation diese Befriedigung und seelische Macht der Arbeit vergessen. Durch Karl Marx ist sie zur bloßen Ware erklärt worden; der Arbeiter verkauft sie, der Arbeitgeber kauft sie. Daß hinter der Maschine Menschen von Fleiß und Blut und Herz standen, vergaß man.

Von sozialen Schriftstellern ist hierfür mit Vorliebe die Maschine an sich verantwortlich gemacht worden. Sie habe nach und nach den wichtigsten Raum im Betrieb eingenommen, Arm und Verstand des Arbeiters immer mehr beherrschend gemacht und so notwendig Herzensregungen erdrückt, die früher Arbeitsfreude zu wecken imstande waren. Aber sobald die Maschine zu höherer technischer Entwicklung gelangt ist, quält und tyrannisiert sie den Arbeiter nicht mehr, sondern hilft ihm vorwärts. Und just der intelligente Arbeiter wird in ihrem feierlich-wichtigen Gange, in ihrer oft sinnvollen Schönheit und Gewalt reichen Erfolg für die Stimmungsmomente finden, die in untergegangenen Zeiten Schaffenslust fördernd, Arbeitsfreudigkeit ergebend wirkten. Vielerorts bemüht man sich heute, künstliche, zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bestehende Trennungen aus dem Wea zu räumen. Ob die werkschaftsfriedlichen Bestre-

lungen von Erfolg begleitet sein werden, steht dahin; seelische Gleichgewichtszustände hängen ja doch auch von materieller Befriedigung ab, und ehe die Lohnkämpfe mit ihrem Gesolge von Streiks und Aussperrungen nicht völlig durch paritätisch besetzte Schiedsgerichte ausgeschaltet sind, wird es immer wieder Stoff zu neuer Aufreizung geben. Jedenfalls darf den großen Unternehmungen die Anerkennung nicht verweigert werden, daß sie auf mannigfache Weise an ihre Arbeiter heranzugelenken, ein persönliches Verhältnis mit ihnen herzustellen trachten durch Förderung des Sports, Gewinnbeteiligung, kluge und würdige Behandlung der Arbeiter usw. Auch die Aktiengesellschaft ist nicht immer notwendig kalt und verständnislos. Gelingt es darüber hinaus noch, den Aufenthalt in den Fabriken selbst freundlicher zu gestalten, überall hin eine gewisse Anmut und Bequemlichkeit, zum mindesten aber reichliches Licht zu bringen, dann wird sich leichter als bisher Arbeitsglück auch in den Riesenhallen einstellen. Mit ihr die freiwillige Manneszucht und die frohe Unterordnung, die den Arbeitsprozeß wesentlich erleichtert, verbessert und damit wohlfeiler macht. Erhöhte und wohlfeile Produktion, die aus erhöhter Arbeitsfreudigkeit erwächst, vermehrt die Einnahmen des Unternehmens wie der Arbeiterschaft. Schon dadurch wird hüben und drüben das Leben angenehmer, die Herzen aufgeschlossener.

Oft machen Schicksal und zwangsläufige Entwicklung gut, was Menschen böse zu machen gedachten. Von Deutschland wird ungeheures gefordert, unsere Existenz hängt vielleicht sehr bald von einer Arbeitsleistung ab, so groß, wie sie noch keinem Geschlecht vor uns zuerzumeit worden ist. Nur äußerste Anspannung aller Kräfte vermag es zu schaffen, nur neue Gedanken und neue Wege können zum Ziel führen. Wir bedürfen der beseelten Arbeitsgemeinschaft, des Arbeitsfriedens und der Arbeitsfreude, um über den Berg zu kommen, Volk und Vaterland aus äußerster Gefahr zu retten; nach den herrlichen Mühen aber, die zum Erfolg führen, wird uns dann die neuerstrittene deutsche Arbeitsfreudigkeit bleiben.

### Neueste Nachrichten

Die Rheinlandkommission verbietet vorläufig die Eingemeindung von Höchst

Berlin, 6. April. Die völkerverbindliche Rheinlandkommission hat das preussische Eingemeindungsgesetz vom 29. März d. J., soweit die Eingemeindung von Höchst nach Frankfurt a. M. in Frage kommt, vorläufig für unwirksam erklärt, da Höchst in das Besetzungsgebiet fällt. Der deutsche Volkskammer in Paris und der deutsche Vertreter in der Rheinlandkommission in Koblenz sind beauftragt worden, gegen die Verfügung („Ordonnanz“) vorstellig zu werden.

Deutsch-dänischer Friedenstag

Kiel, 6. April. Ein deutsch-dänischer Friedenstag wurde durch einen Begrüßungsabend im neuen Rathauseller eingeleitet, zu dem etwa 100 Personen, darunter 30 Dänen, erschienen waren.

Bayerische Kampfanfrage an Stresemann

München, 6. April. Die Bayerische Volkspartei läßt bereits heute durch ihre Korrespondenz gegen die bayerische Kandidatur Stresemanns Stellung nehmen. Stresemann müsse in Kauf nehmen, so schreibt sie, daß er im Wahlkampf auf bayerischem Boden auf der Seite derer gesehen werde, die die bundesstaatlichen Lebensgrundsätze des Deutschen Reichs verneinen, indem sie einen Einheitsstaat haben wollen. Dr. Stresemann müsse es ferner in Kauf nehmen, daß der Name des Außenministers in die zu erwartenden leidenschaftlichen Auseinandersetzungen über die kulturellen Probleme hereingejogen werde. Ein starkes Stück sei es, die Kandidatur Stresemanns als eine Angelegenheit „der reichstreuern Wählererschaft Bayerns“ hinzustellen.

Die Rückreise des Königs von Afghanistan

London, 6. April. Der König und die Königin von Afghanistan haben gestern London verlassen. Sie begeben sich zunächst nach Paris und dann nach Berlin, wo der König, der an einer Wundbrandentzündung leidet, einen Spezialarzt zu Rat ziehen will. Von da wird die Reise über Warschau und Riga nach Kiew und schließlich über Angora nach Teheran führen.

Schiedsvertragskonferenz der latein-amerikanischen Staaten  
Washington, 6. April. Das Abgeordnetenhaus nahm eine Entschließung an, in der der Präsident ersucht wird, in diesem oder im nächsten Jahre eine Schiedsvertragskonferenz der latein-amerikanischen Staaten nach Washington einzuberufen.

Militärische Vorbereitungen an der indisch-afghanischen Grenze?

Moskau, 6. April. Moskauer Blätter bringen in auffällender Form Berichte über angebliche militärische Rüstun-

gen der Engländer an der indisch-afghanischen Grenze. Aus Delhi und Lahore seien 60 000 Refruten an die Grenze geschoben worden, auch viele Flugzeuge seien aufgestellt. In Kaschmir werden neue Forts und Kraftwagenstraßen gebaut. Das Vorgehen gegen die „aufständischen“ Stämme der Waziren und Massuden geschehe unter dem Vorwand, man wolle diese Stämme zur Ruhe bringen.

Es ist schwer zu entscheiden, wieweit diese Meldung Stimmungsmache für den Anfang Mai in Moskau erwarteten Besuch Aman Allahs ist. Für Aman Allah wird im Palais des früheren größten russischen Textilindustriellen, Morosow, die Wohnung eingerichtet.

### Württemberg

Stuttgart, 7. April.

70. Geburtstag. Prof. Karl Widmann, 70-jähriger der bekannten Lehr- und Erziehungsanstalt Rauhscher, feiert am 9. April den 70. Geburtstag und wird dann in den Ruhestand treten.

Pfarrer Fischer 75 Jahre alt. Der Gründer und Leiter des Herrenberger Verbands für evangelische Krankenschwestern, Pfarrer Fischer, feiert am 7. April in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag. Das Werk, das unter vielen Schwierigkeiten im Jahr 1913 begann, hat sich in ungeahnter Weise entwickelt und einen gedeihlichen Fortgang genommen.

Trauerfeier. Im Lindennuseum veranstaltete der Württ. Verein für Handelsgeographie eine Gedächtnisfeier für seinen Vorsitzenden Dr. Wilhelm Herzog von Urach. Anwesend waren auch die beiden ältesten Söhne des Verstorbenen. Kommerzienrat Generalkonsul Dr. Wanner würdigte die Verdienste des Verstorbenen um die Wissenschaft, insbesondere um den Verein.

Die Jahresagung des Evang. Pfarrvereins findet am 11. April im „Herzog Christoph“ in Stuttgart statt.

Jahresversammlung der Pensionäre. Der Württ. Landesverein staatlicher Ruhestandsbeamten hält seine Jahresversammlung am 21. April im Gesellschaftszimmer des Hauptbahnhofs in Stuttgart. Vorsitzender ist derzeit Oberpostdirektor a. D. Copeller in Stuttgart.

Jahresbericht des Gewerbe- und Handelsaufsichtsamts. Der vom Württ. Gewerbe- und Handelsaufsichtsamts herausgegebene Jahresbericht liegt jetzt im Druck vor. Nach dem Bericht wurden von 19 508 Betrieben mit 1-4 Arbeitnehmern im Jahr 1927 7937 gl. 40,7 Prozent gegen 50,8 Prozent im Vorjahr residiert. Von 8966 Betrieben mit 5-49 Arbeitnehmern wurden 3855 gl. 43 Prozent (49 Prozent) und von 1711 Betrieben mit 50 und mehr Arbeitnehmern 1201 gl. 70,2 Prozent (72,8 Prozent), zusammen von 30 185 Betrieben 12 993 gl. 43 Prozent (51,5 Prozent) residiert. Die meiste Arbeit verurteilte die Durchführung des Arbeitszeitgesetzes.

Besuch der Deutschmeister-Kapelle. Die Wiener Deutsch-

### Tagespiegel

Die preussische Regierung hatte dem früheren Polizeipräsidenten von Berlin, v. Jagow, der am Kapp-Putsch beteiligt war, die Pensionsrechte entzogen. Auf die gerichtliche Klage v. Jagows hat aber das Reichsgericht entschieden, daß der preussische Staat schuldig sei, die Pension zu zahlen und die bisher vorenthaltenen Beträge nachzuschlagen. Um sich nun dem Urteil zu entziehen, hat die preussische Regierung nachträglich ein Disziplinarverfahren gegen Jagow eingeleitet. Der Prozeß geht also weiter.

Nach seinen Besprechungen mit Poincaré in Paris ist der Davaesagent Parker Gilbert in Rom eingetroffen, wo er mit dem Finanzminister Grafen Volpi über Entschädigungsfragen sich besprechen wird.

Die englische Regierung hat dem britischen Oberkommissar in Ägypten Anweisungen für die Antwort auf die ägyptische Unabhängigkeitsnote gegeben.

meistkapelle, die gefeiertste Regimentsmusik des alten Oesterreich, trifft unter Führung ihres letzten aktiven Dirigenten, Wilhelm Baeck, am 16. ds. Mts. zu einem einmaligen Festkonzert in der Stadthalle Stuttgart ein. Die Kapelle ist begleitet von einer Tanzgruppe des Wiener Staatsopernballetts, die wienerische Tanzstücke vorführen wird. Der Reinertrag der Konzertreise fällt dem Witwen- und Waisenfonds des ehemaligen K. und K. Deutschmeisterregiments zu.

Eine Lokomotive entgleist. Die Reichsbahndirektion Stuttgart teilt mit: Die Lokomotive des Eilzugs 514 Crailsheim-Ulm ist am Donnerstag vormittag 11 Uhr vor der Einfahrt in den Bahnhof Ulm aus bis jetzt unbekannter Ursache entgleist. Verletzt wurde niemand. Der Zug wurde mit 1 1/2-stündiger Verspätung in den Bahnhof eingebracht.

Gefährter Taschendieb. Ein alter Kunde der Gefängnisse und des Zuchthauses, der 52-jährige verheiratete Schneider Karl Luz in Stuttgart, wurde wieder einmal in seiner Tätigkeit als gewerbmäßiger Taschendieb erwischt und verhaftet. Er hat 50 neue Diebstähle eingestanden. Luz suchte seine Opfer unter den Frauen an den Straßenbahnhaltestellen. Im Gedränge öffnete er ihre Handtaschen mit großem Geschick und entnahm daraus die Geldbörsen.

Tübingen, 6. April. Grundsteinlegung. Die Feier der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Universität findet am Montag, 30. April, vorm. 11 Uhr statt.

Rostweil, 6. April. Kurzer Prozeß. Jüngere Gasse aus einem Bezirksort, die sich nach Eintritt der Polizeistunde zum Fortgehen nicht entschließen konnten, wurden vom Wirt mit Hilfe eines an die Wasserleitung angeschlossenen Schlauchs kurzerhand unter den Tisch gepößt. Wie begossene Pudel suchten die Hocker schleunigst das Weiße.

Truchtlingsen O. Balingen, 5. April. Ausgrabungen. Vor längerer Zeit war man beim Sehen von Resten für elektrische Leitungen in der Nähe des Bahnhofs auf Reste alter Kulturen gestoßen. Im Auftrag des Landesamts für Denkmalspflege wurden in der vorletzigen Woche unter Leitung von Hauptlehrer Eith auf dem Gelände des künftigen Postgebäudes Probegrabungen vorgenommen. Diese förderten eine größere Anzahl Scherben und eine Spinnwirtel zutage, die die charakteristischen Verzierungen der ausgehenden Bronzezeit (Urnenfeldzeit) aufweisen. Es ist zu hoffen, daß beim Ausheben des Baugrundes noch weiteres Material gefunden werden wird, das die Besiedlung unserer Gegend vor 3000 Jahren aufweist.

Schramberg, 6. April. Betriebsratswahlen. In den hiesigen Betrieben fanden die Betriebsratswahlen statt. Bei der Gebr. Junghans A.-G. erhielten die Freien Gewerkschaften 1248, die Christlichen Gewerkschaften 446, die Hirsch-Dunder 180 und die Vaterländischen Arbeitervereine 56 Stimmen. Die Sitze verteilen sich wie folgt: Freie 11 (i. J. 1927: 9), Christliche 3 (4) und Hirsch-Dunder 1 (1). — Bei der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik haben von 1670 Stimmberechtigten 1335 abgestimmt. Es erhielten die Freien 988, die Christlichen 292 und die Hirsch-Dunder 55 Stimmen. Die Sitze verteilen sich: Freie 9, Christliche 3, Hirsch-Dunder keinen. Auch bei der H.A.U. haben die Christlichen einen Sitz eingebüßt.

Merlingen O. B. Blaubeuren, 5. April. Bergigung. Am letzten Samstag gingen hiesige Kinder in Begleitung von Angehörigen in den Wald, um nach Blumen zu suchen. Eines fand den Seidelbast und kostete vermutlich davon. Es mußte schleunigst ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden, da das Kind schon ganz starr war infolge des Giftgenusses.

Sall, 6. April. 70. Geburtsfest. Sanitätsrat Dr. Richard Dürr, Chefarzt des Dikonissenhauses, feiert heute den 70. Geburtstag. Seit 45 Jahren übt er hier die ärztliche Praxis aus. Er entstammt einer alten Haller Familie und ist in weitesten Kreisen sehr geschätzt.

Mergentheim, 6. April. Jubiläum. Rektor Mattes an der hiesigen kath. Volksschule feierte am 4. April das 20-jährige Jubiläum als Lehrer- und Organist in Mergentheim.

Freitag, 5. April 1928  
Festschaufen.  
Einladung.  
Mit Verwandte,  
unserer am  
April 1928  
in das Gasthaus  
unser freundlichst  
1259  
Köbele Hezer  
Tochter des  
Gotthold Hezer  
Schlossermeister  
in Festschaufen  
Uhr.  
agold.  
Einladung.  
Verwandte, Freunde  
am  
April 1928  
in Sulz  
freundlichst ein-  
riederike Dengler  
Tochter des  
Michael Dengler  
Bauer  
Uhr.  
besonderen Ein-  
nehmen.  
orzhelm.  
Einladung.  
elichen Verbindung  
ste, Freunde und  
1370  
April 1928  
isch“ in Pfron-  
den.  
Wina Mayer  
Tochter des  
Jakob Mayer  
Bauer  
Pfrondorf.  
1 Uhr.  
sonderer Einladung  
zu wollen.  
Kobehdorf. 1396  
Einen ordentlichen  
Jungen  
elcher das Bäckerehand-  
erk erkennen möchte,  
nimmt in die Lehre  
Adam Walz, Bäcker.  
Radelprutschen  
Holländer  
Babiräder  
bei  
L. Grüninger  
Nagold  
1342 Bahnhofstr.  
Wildberg. 1411  
Eine Kalbin  
mit  
Wochen  
lt. Kalb  
verkauft  
Karl Röhm, Metzgerei.



Letzte Nachrichten

Die Freitagsleiden der Theresie Neumann

München, 7. April. Der „Bayrische Kurier“ bringt über...

Mussolini läßt verhaften

Berlin, 7. April. Berliner Morgenblätter berichten aus...

Die Italiensierung Südtirols durch Rundfunk

Rom, 7. April. Das Popolo d'Italia befragt sich darüber...

Die Beugnadigung der Frankenfälscher

Budapest, 7. April. Die Nachrichten über die Beugnadigung...

Ein Anschlag auf den Sowjetgesandten in Warschau?

Berlin, 7. Apr. Wie die Berliner Morgenblätter aus...

Der englische Flieger Frigmaurice soll an Stelle Spindlers...

Zwischen Stresemann und Litwinow hat eine Besprechung...

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 5. April. 4.1775 G., 4.1855 B.

5 Millionen-Anleihe der Stadt Heidelberg. Die Stadt Heidelberg...

Die Ausfuhrbeschränkung für Gummi in den britisch-malaysischen...

Ausbruch einer Erdbequelle. Auf dem Fürstlich Rhesischen Gelände...

Gegen die Bahntarifierhöhung. Der Reichsverband des Deutschen...

Industrie- und Handelsbörse Stuttgart. Preise unverändert. Es...

Die Stadt, Spar- und Girokasse Stuttgart erzielte im Jahr 1927...

Die Schwäbische Treuhänder AG., Stuttgart, hat ihr Kapital von...

Der Schiedspruch für das Baugewerbe (6 Pf. Lohnverhöhung...

Die Berliner Speditions- und Möbeltransportarbeiter sind nun...

och in den Streit eingetreten und die Arbeiter des Sägewerks...

Wilder Streik in Hof. In den beiden Spinnereien und Webereien...

Konfuzie: Frieturmeister Karl Mader in Heidenheim; Eise...

Neglechtsverfahren: Fr. Ernst Beck, Tabak- und Zuderwaren...

Stuttgarter Börse, 5. April. Die letzte Börse vor den Feiertagen...

Magdeburger Zuckerbörse, 5. April. Innerhalb 10 Tagen 27,15...

Bremen, 5. April. Baumwolle Middl. Univ. Stand. loco 21,66...

Julmarkt. Geschäft lebhaft bei höheren Preisen.

Märkte

Stuttgarter Schlachthofmarkt, 5. April. Dem Markt waren...

Table with market prices for cattle (Ochsen, Kühe) and sheep (Schafe).

Table with market prices for calves (Kalber) and hogs (Schweine).

Table with market prices for chickens (Hühner) and ducks (Enten).

Heilbronn, 4. April. (Schlachthofmarkt.) Zufuhr: 1 Ochse...

Viehpreise. Echingen a. D.: Farren 600-750, Kühe 320-380...

Schweinepreise. Buchau a. F.: Ferkel 18-21. — Böhlermann...

Mannheimer Kleinviehmarkt, 5. April. Zufuhr und die 50...

Fruchtpreise. Winnen: Weizen 13-13,75, Hafer 10-12...

Nürnbeger Hopfen vom 4. April. Zufuhr: 10 Ballen, Unfab...

Saatensland in Württemberg Anfang April. Landesdurchschnitt...

Spiel und Sport

Vom Sportverein Nagold: Nach Abschluß der für unsere...

Freunde unserer Sache sind zu einem gemüthlichen Zusammen-

Eine Lotterie für das 14. Deutsche Turnfest. Dem Hauptaus-

Gegen die Sechstagerrennen. Der Schweizerische und der belgische...

Kampft um die deutsche Schwergewichtsmeisterschaft. Im...

Im Federgewichtskampft Road gegen Hohres blieb Road...

Welschwimmleistung. Der amerikanische Schwimmer Walter...

Württembergisches Landes-Theater

Großes Haus. Ostermontag 8. April. (S-Miete 3: Par-

Kleines Haus, 8. April: Der Londoner verlorene Sohn...

Sendefolge der Südd. Rundfunk N. G. Stuttgart

Sonntag, 8. April: 11.15: Katholische Morgenfeier (Freiburg)...

Montag, 9. April: 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert...

Dienstag, 10. April: 12.30: Wetterbericht, Schallplattenkonzert...

Holzverkäufe

Untertalheim, 4. April Langholzverkauf. Die Gemeinde...

Familiennachrichten der Stadtgemeinde Nagold vom Monat März 1928

17. März Bud Gottlob, Weber hier, 1 Tochter; 30. Wurf-

29. März Lipinski Theodor led. Maler hier und Gute-

18. März Grüniger Wilhelm, verw. Schuhmachermeister...

1. März Herkorn Sofie geb. Eckert, Gipsersmeisters Ehe-

Auswärtige im Bez.-Krankenhaus Gestorbene: 6. März...

Obing: Chr. Kopp, Flugwirt, 53 J. Göttingen: Theresia...

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten, hiezu die Beilage...

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint der Oster-

Das Wetter

Der Hochdruck im Westen hat sich abgeschwächt und die Depres-

**Wohin an Ostern?**  
**Hotel Stoffregen Mähringen**  
**Ostermontag Tanz**  
**The Atlantic-Jazz**  
 Hechingen (6 Mann) Ende 2 Uhr

Stadtgemeinde Calw.  
 Zu dem am nächsten Mittwoch, den 11. April 1928 stattfindenden

**Pferde-, Vieh- und Schweinemarkt**  
 erteilt Einladung.  
 Calw, den 4. April 1928.  
 1432 Stadtschultheißenamt: Göbner.

**Die Heilsarmee**  
 Ostermontag vorm. 11 Uhr  
**Versammlung im Freien**  
 in Nagold beim Posthotel. Einige Vorkämpfer Heilsarmee-Musiker werden mitwirken.  
 Jedermann ist herzlich eingeladen! 1425

**Schlachtpartie**  
 über Ostern bei 1425  
**Albertine Barth z. Linde Ebhausen**  
 Nagold. 1435

Ostern und Ostermontag  
**Bock-Essen**  
 im „Anker“.

**Hermes** **Bruch-Heilung** **Hermes**  
 ohne Operation, ohne Berufsstörung  
 wurde durch unsere Behandlungsart sogar in schwersten Fällen in erstaunlichem Maße erzielt und uns in Hunderten von Attesten bestätigt.  
 Zur Behandlung kommen Leisten-, Schenkels-, Nabel-, Narben-, Bauch- und Wasserbrüche.  
 Notariell beglaubigte Referenzen liegen im Wartezimmer aus oder werden auf Wunsch zugesandt, z. B.:  
 Ich bin vollständig geheilt. Bin sehr zufrieden, kann jede schwere Arbeit verrichten wie vorher. Es ist kein Schwindel, wie die Leute glauben. Man darf Ihnen Vertrauen schenken. Frau Furtwängler, OberSimonswald, 20. 2. 28.  
 Ich wurde vor 2 Jahren an Leistenbruch operiert; nach einem Jahr war der Bruch von neuem da. Ich hatte wieder große Schmerzen und war besonders bei der Arbeit sehr gehindert. Durch Ihre Behandlung fühlte ich mich vollständig geheilt. Hätte ich diese Methode der orthopädischen Bruchbehandlung früher gekannt, dann hätte ich mich nie operieren lassen.  
 1421 Wilhelm Emmermann, Wiesbaden, 31. 1. 28.  
 Wer unsern Vertrauensatz in der nächsten Sprechstunde in Pforzheim sprechen will, teile uns dieses umgehend, spätestens bis zum 13. April, mit. Benachrichtigung, wann und wo die Sprechstunde stattfindet, erfolgt rechtzeitig.  
 „Hermes“ Medizinisches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6. Weltweit und größtes ärztliches Institut dieser Art.

1434  
 Kottfelden, den 7. April 1928.  
  
**Todes-Anzeige.**  
 Tiefbetrübt geben wir die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Christine Reck**  
 geb. Dengler  
 am Donnerstag Abend nach langem schwerem Leiden im Alter von 62 Jahren sanft entschlafen ist.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Reck**  
**Maria Sautter geb. Reck mit Gatten**  
**Gottlieb Sautter und ihre Kinder**  
**Matthäus und Ernst.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 2 1/2 Uhr statt.

Waldorf.  
 Am Ostermontag, den 9. April findet im  
**Gasthaus zum „Abler“**  
 großes  
**Preis-Regeln**  
 statt, wozu freundlichst einladet  
 1422 Karl Walz.

**Osterheft der WOCHE**  
 Ein Festheft wie noch nie!  
 72 Seiten  
 in kostbarer Ausstattung: redaktionell, bildlich, technisch  
 Beiträge von Wilhelm Bölsche, Karl Rosner, Arno Holz  
 Trotz stärkeren Umfanges u. wertvoller Aufmachung wie immer nur 50 Pfg.  
 in der Buchhandlung Zaiser.

**Ostermontag, ab 2 Uhr**  
**Eröffnung meiner neuen, modernen Regelbahn**  
 mit großem  
**Preisregeln.**  
 Ab 3 Uhr  
**Tanz-Unterhaltung**  
 mit guter Streichmusik in meinem Saal.  
 Gleichzeitig empfehle ich auch nach vollendeter Fertigstellung meine neu renovierten Wirtschaftslokale, meine zwei ineinandergelassenen Nebenzimmer für kleinere Veranstaltungen und Versammlungen und bitte um regen Besuch.  
 Neu gerichtetes Billard. Guter Mittags- und Abendisch.  
**Chr. Leitz zur „Traube“.**  
 1433

LIESEL WIZEMANN  
 DR. HUGO KILLGUS, STUDIENASSESSOR  
 VERLOBTE  
 NAGOLD FEUERBACH  
 OSTERN 1928

M. V. N. Ostermontag  
 abend 8 Uhr  
 7. Symph. v. Bruckner.  
 1., 2. und 4. Satz auf 2 Klavieren. 1437

**S. V. N. - Sportplatz**  
 Ostermontag 1/2 3 U.  
**Freundschaftsspiel**  
 S. B. N. I gegen Salamander Kornwestheim I  
 Um 1/2 2 Uhr Jugendmannschaften.  
 Heute Samstag 8 Uhr im Lokal  
**Spielerversammlung.**  
 Ostermontag abend gemütl. Beisammensein mit den Gästen aus Kornwestheim im Waldhornsaal, wozu unsere Mitglieder und Freunde mit Damen eingeladen sind.

Als Verlobte grüßen  
**Emma Stockburger**  
**Gottlob Wiedmaier**  
 Ostern 1928  
 Oberndorf a. N. Nagold

**Kommen Sie zu uns**  
 wenn Sie etwas zu verkaufen haben, wenn Sie etwas zu kaufen suchen, wenn Sie Personal brauchen.  
 Die große Verbreitung unserer 4 Tageszeitungen verbürgt Ihnen einen sicheren Erfolg bei sehr mäßigen Inzertionskosten.  
**Vermita**  
 Vereinigung mittelschwarzwälder Tageszeitungen  
 Schwarzwälder Volksblatt Herb. a. N. Selter Chronik, Sulz a. N. Der Gesellschafter (Nagolder Tagblatt) Nagold Schwarzwälder Rundschau Freudenstadt.  
 Anzeigen nehmen entgegen die Geschäftsstelle Herb. a. N., Schließbach 54 sowie die 4 angeführten Zeitungen.

Verkaufe am Montag 9. April eine mit dem 4. Kalb 40 Wochen trüchtige  
**Mädchen gesucht**  
 Wegen Verheiratung meines seitherigen Mädchens wird sofort ein ehrliches, fleißiges  
**Mädchen**  
 gesucht, das melken kann. Sonst keine Feldarbeit. Hoher Lohn, gute Behandlung zugesichert.  
 30) Frau Haas z. Hofen Sulgau b. Schramberg.  
 Wiltberg. 1411

**Evangel. Gottesdienste**  
 Osterfest, 8. April  
 Vorm. 10 Uhr Pred. (Otto), anshl. 2 U. Abendmahl, nachm. 2 U. Gottesdienst in der Friedhofkirche (Bressler).  
 Ostermontag, 9. April  
 Vorm. 10 Uhr Pred. (Otto).  
 Felshausen  
 Osterfest, 8. April  
 Vorm. 9 Uhr Predigt (Bressler), anshl. Kinder-Gottesdienst.  
 Ca. 30 Jtr. gut eingebrachtes 1426

**Heu und Dehnd verkauft**  
 R. Renz,  
 bei der Molkerei, Pforzheim.  
 Ich suche auf sofort oder 15. April einen  
**Hirtensnaben**  
 Matthias Bühler, Weidenbauer, Lehengericht, Post Schiltach.  
**Gesangbücher**  
 empfiehlt Buchhandlung Zaiser

**Eine Kalbin**  
 mit 3 Wochen alt. Kalb verkauft  
 Karl Köhm, Metzgerei.

**Sägmehl**  
 geben über die Saatzeit zu reduzierten Preisen ab  
**Gebrüder Theurer**, Holzschneidewerke und Holzhandlung, Nagold. 1423

**BILLIGE NORDLAND REISEN**  
 MIT „MONTE SARMIENTO“  
 „MONTE OLIVIA“ / „MONTE CERVANTES“  
**NACH DEN FJORDEN**  
 2. BIS 10. JUNI, 7. BIS 15. JULI  
**NACH DEN FJORDEN UND DEM NORDKAP**  
 23. JUNI BIS 8. JULI, 5. BIS 20. JULI  
**NACH DEN FJORDEN, NORDKAP, SPITZBERGEN**  
 17. JULI BIS 4. AUGUST, 7. BIS 25. AUGUST  
 Fahrpreis einschließlich voller Verpflegung von **RM. 140.-** an  
**HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT**  
 433 Adolf Heller, Nagold i. Würtbg. Marktplatz, H. Anselm & Co., Stuttgart, Schellingstraße 13.